

Unglaublich: Regierung erwägt Echtzeitüberwachung der Stoppschilder

Beitrag von „Andre86“ vom 28. April 2009 um 19:39

[Zitat von FrankS](#)

Ich frage mich, warum Aktionen wie bei Lidl, der Telekom oder der Bahn an den Pranger gestellt werden während weitaus drastischere Vorhaben der Regierung von weiten Teilen der Bevölkerung mit „wer nichts zu verbergen hat...“ abgetan werden. Bei Lidl oder der Bahn hatten auch nur die etwas zu befürchten, die etwas zu verbergen hatten.

Ja, aber ich würde Lidl und die Bahn nicht unbedingt als Vergleich heranziehen. Man hat ja auch gezielt versucht, Leute durch falsche Beweise, loszuwerden. Ausserdem kann es nicht sein, dass unter dem Deckmantel der Korruptionsbekämpfung Mitarbeiter systematisch und ohne Verdachtsmoment ausspioniert werden. Bei Lidl ging es ja nicht mal um Korruptionsbekämpfung.

Das Verhalten von Lidl und der Bahn war eindeutig illegal und privatwirtschaftlich motiviert. Eine Überwachung des Staates zur Verhinderung von Straftaten indes halte ich für ausgesprochen sinnvoll, sofern konkrete Hinweise/Verdachtsmomente vorliegen. Einen Generalverdacht oder Überwachungsstaat im eigentlichen Sinne lehne ich ab. Wenn es soweit mal kommen sollte, müsste man sich evtl. überlegen, in ein anderes Land zu ziehen. Wobei es in allen grossen Industriestaaten derartige Überlegungen gibt.

Gruß,
André